

# Gemeinde Deutsch Evern

## Historische Orte und Gebäude

### Der „Schafstall“ und Luneray-Platz

Im Jahre 1665 errichteten Hans Heitmans und Anna Meyers auf der Hofstelle Nr. 1 ihr prächtiges Zweistöckerbauernhaus im Herzen von Deutsch Evern.

Das Bauernhaus wurde 1988 im Auftrage der ev.-luth. Martinuskirchengemeinde abgebaut und auf dem Hengstberg als Martinuskirche wieder aufgebaut. Die Weihung als Kirche erfolgte am 01.10.1989.

Zwei weitere denkmalgeschützte Gebäude errichtete Familie Heitmann auf der Hofstelle, den „Ausspann“ und den „Schafstall“, die genauen Baujahre sind nicht bekannt.

Nach dem Abbau des Bauernhauses konnte die Gemeinde Deutsch Evern das Grundstück mit den zwei restlichen Gebäuden erwerben, um u.a. den Kindergarten Dorfstraße darauf zu bauen.

In den Jahren 1995 und 1996 wurde der „Schafstall“, auch mit Fördermitteln aus der Denkmalpflege, denkmalgerecht renoviert und dient seitdem gemeindlichen Zwecken. Die Ziegel des Gebäudes sind im sogenannten Klosterformat gefertigt. Dieser großformatige Ziegel wurde ansonsten in Deutsch Evern nur noch in einem weiteren alten Stallgebäude an der Bahnhofstraße Mitte des 18. Jh. verbaut.

Den „Ausspann“ hat der Verein „Martins Mantel Begegnung und Hilfe in Gemeinschaft e. V.“ erworben und von 1997-1999 zu seiner Begegnungsstätte ausgebaut.

Der angrenzende Luneray-Platz wurde benannt nach der französischen Partnergemeinde Luneray, mit der die Gemeinde Deutsch Evern seit dem 03.09.1988 eine Gemeindeparterschaft pflegt.



1995 Beginn der Renovierung



„Schafstall“ 2022

Dorffest 1995  
Gottesdienst auf  
dem Luneray-  
Platz



Photos: Ortsarchiv Deutsch Evern